



Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Mechthild Rawert
11011 Berlin

Annette Widmann-Mauz

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL annette.widmann-mauz@bmg.bund.de

Berlin, 8. März 2012

Schriftliche Frage im Februar 2012

Arbeitsnummer 2/403

Sehr geehrte Frau Kollegin, *liebe Frau Rawert,*

Ihre o.a. Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 2/403:

Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung zur Unterstützung der "Berliner Amputierten-Initiative e.V. / Gefäßkranke – Bundesverband für Arm-/Beinamputierte und deren Angehörige/Gefäßkranke", und welche institutionelle Unterstützung im diagnostischen, therapeutischen, rehabilitativen und pflegerischen Bereich gibt sie den aufgrund von Gefäßkrankungen von einer Amputation bedrohten und betroffenen Menschen?

Antwort:

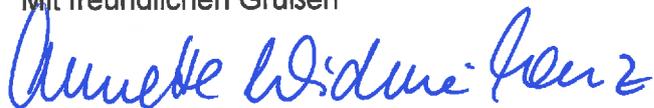
Die Amputierten-Initiative e.V. / Gefäßkranke setzt sich seit 1991 für Arm- und Beinamputierte Menschen sowie deren Angehörige regional, national und international ein und vertritt deren Interessen. Einen besonderen Schwerpunkt sieht der Bundesverband in der Unterstützung und Hilfestellung von gefäßkranken Menschen, um diese vor Komplikationen wie eine Amputation zu bewahren oder ihnen nach einer Amputation mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Für ihr Engagement wurde der Gründerin und derzeitigen Vorsitzenden der Amputierten-Initiative e.V. / Gefäßkranke, Frau Dagmar Gail, im Jahr 2009 das Verdienstkreuz am Bande verliehen.

Der Einsatz der Amputierten-Initiative e.V. / Gefäßkranke für die Belange gefäßkranker Menschen wurde vom BMG in der jüngsten Vergangenheit wiederholt gewürdigt.

Auch aus Gründen der Gleichbehandlung zu anderen krankheitsbezogenen Verbänden und Initiativen sieht das BMG keine Möglichkeit für eine, über die bisher erfolgte ideelle Unterstützung hinausgehende Förderung der Amputierten-Initiative e.V. / Gefäßkranke.

Die Amputierten-Initiative e.V. / Gefäßkranke wurde vom BMG mehrfach darüber informiert, dass die Zuständigkeit für die konkrete Versorgung von gefäßkranken Menschen einschließlich des vom Verband angestrebten eigenen "Disease-Management-Programms" für Gefäßkrankheiten bei der Gemeinsamen Selbstverwaltung liegt. Dem BMG ist bekannt, dass die Initiative bereits an dem Gemeinsamen Bundesausschuss herangetreten ist.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Annette Widmann-Jensz".